



**40 JAHRE  
SPIELBANK  
BAD DÜRKHEIM**

...spielend gewinnen  
- kennend geniessen.

SCHLOSS WACHENHEIM SEKT  
Flaschengärung  
RIESLING  
BRUT  
Jahrgangssekt



Sektkellerei  
Schloss Wachenheim AG Wachenheim

Verkauf: 063 23/80 70 ☎ Tel  
063 23/80 71 00 Fax

Postfach 7  
6732 Edenkoben /Wstr.  
Venninger Str. 2



ATELIER INTENTION, D-6741 RHODT

Ri. Br. 308

# In Bad Dürkheim rollt die Kugel für den Wiederaufbau

Das Spielkasino wurde eröffnet — Starker Andrang schon am ersten Tag

Die pfälzische Badestadt, die von den Wunden des Krieges so schwer gezeichnet wurde, steht vor einem neuen Abschnitt ihrer Geschichte. Zu dem herrlichen Dreiklang „Landschaft, Wein und Heilquellen“ ist seit einigen Tagen eine neue Chance hinzutreten: das Casino Bad Dürkheim. Seit hier die Kugel des Glückes und dem Wunsche Ausdruck gegeben wird, werden Gelder zur Wiederaufbau der zerstörten Stadt Verwendung finden. Schon der erste Abend zeigte, mit der Unter- stützung der Bad Neuenahrer Casinos, der Bad Dürkheim untersteht, mit der Dependance Dürkheim für seine Dependance nahm der Spielbetrieb war überraschend gut. Vor der offiziellen Eröffnung geschmückten der offizielle Grupp im festlich geschmückten Kursaal die Gelegenheit wahr, in seiner Begrüßungsansprache gleichzeitig Militär-, Landes- und Provinzialregierung Dank zu sagen für die bei der Errichtung des Casinos zuteil ergriffen, wie er sagte, jede Gelegenheit die in seinen Bestrebungen als Kur- und Badestadt vorwärts bringen könne. Direktor Förster, der ebenedem die Spielbank in Zoppot zu einem weltbekanntem Vergnügungsort ausgestaltet hatte und seit August vergangenen Jahres auch das Casino in Bad Neuenahr leitet, versicherte, dass er die Dependance Bad Dürkheim nicht als fünftes Rad am Wagen betrachte, sondern bestrebt sein werde, diesem Spielbetrieb die ihm gebührende Selbständigkeit zu geben. Den ersten Wurf am Rouletteisch und so- mit die offizielle Eröffnung des Spielbetrie- hes nahm die Mutter des goldenen Kugel- Brozen-Pavillons, mit einer Glückseligkeit vor, die auf Nummer 29 fiel. Im Verlauf des Abends gab noch Landrat Unckrich seiner Hoffnung Ausdruck, dass der Beginn nicht nur gückverheißend für die Spielbank sein möge, sondern für Bad Dürk- heim selbst.



## Spielbank Bad Dürkheim auf einen Blick:

Spielbank Bad Dürkheim  
Dependance der Spielbank  
Bad Neuenahr GmbH & Co. KG  
Schloßplatz 6-7,  
6702 Bad Dürkheim  
Tel.: 06322 / 65021 - 22

**Öffnungszeiten:**  
Großes Spiel: 14. 00- 2. 00 Uhr  
Kleines Spiel: 16. 00-23. 00 Uhr  
(freitags ,samstags bis 24.00 Uhr)

**Eintrittspreise:**  
Tageskarte: DM 5,-  
Wochenendkarte: DM 8,-  
Monatskarte: DM 70,-

**Devisen / Schecks:**  
Tausch und Rücktausch zu  
banküblichen Tageskursen.  
Bis zu 25 Eurochecks a DM 400,-

**Jetons (Stückgrößen):**  
von DM 5,- bis DM 10.000,-  
in üblicher Stückelung  
Jetons (markierte):  
in jeder Stückgröße  
bis DM 100,-

**Ausstattung:**  
5 Roulette-Halbtische,  
davon  
1 Quick Table,  
1 American Roulette-Tisch,  
2 Black Jack-Tische

**Automaten:**  
56 Spielgeräte ( Slotmaschinen,  
Miniroulette, Black Jack,  
Poker, Derby),  
3 Jackpots

**Min- / Max. - Einsätze:**  
Roulette DM 5,- / DM 7.000,-  
DM 10,- / DM 10.000,-  
Black Jack:  
DM 10, / DM 250,-

**Gastronomie:**  
Casino Bar, „Schlemmerecke“,  
Cafe am Park  
Automatenbar

**Hotel:**  
KurParkhotel Bad Dürkheim  
Tel.: 06322/ 797-0



**40 Jahre  
Spielbank  
Bad Dürkheim**

**Herausgeber:**  
Spielbank Bad Dürkheim

**Verlag:**  
SFI Stadt- und  
Fachillustrierten Verlag GmbH,  
Industriestraße  
6740 Landau

**Redaktion:**  
Brigitte Csizi

**Text:**  
Brigitte Csizi,  
Karl Heinz

**Anzeigen:**  
Hans Merk

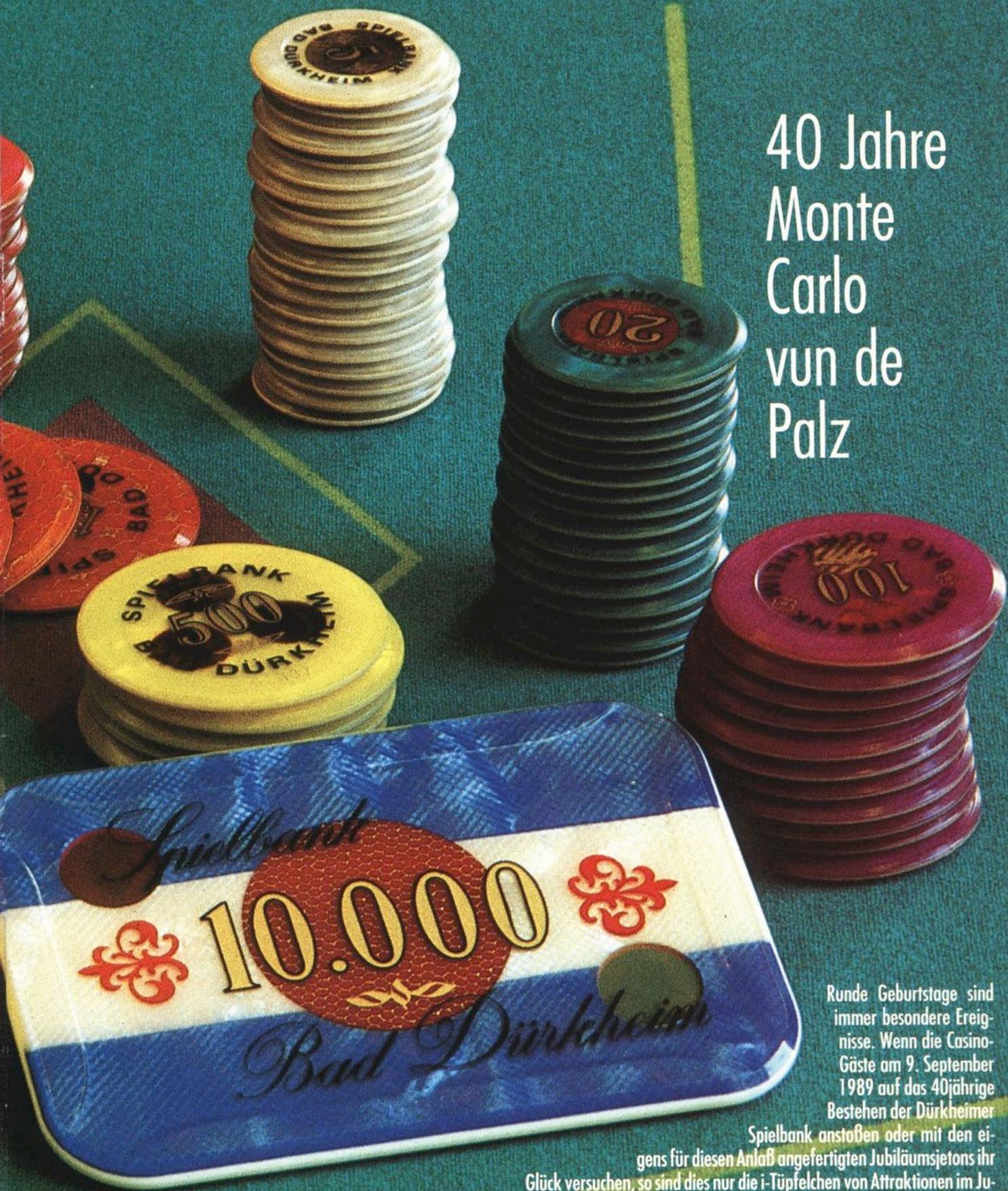
**Layout:**  
Kurt E. Gross

**Fotos:**  
Hartmut Frien,  
Archiv Spielbank, privat

**Gesamtherstellung:**  
Pfälzische Verlagsanstalt GmbH  
6740 Landau



# 40 Jahre Monte Carlo von de Palz



Runde Geburtstage sind immer besondere Ereignisse. Wenn die Casino-Gäste am 9. September 1989 auf das 40jährige Bestehen der Dürkheimer

Spielbank anstoßen oder mit den eigens für diesen Anlaß angefertigten Jubiläumsjetons ihr Glück versuchen, so sind dies nur die i-Tüpfelchen von Attraktionen im Jubiläumjahr 1989. Unter dem Motto „40 Jahre Monte Carlo von de Palz“ feiert die Spielbank ihren „Runden“ das ganze Jahr über - mit zahlreichen besonderen Aktionen zusammen mit dem KurParkhotel. Eine Foto-Ausstellung über die Geschichte des Dürkheimer Casinos führt zurück bis zur Gründungszeit - als man das Jahr 1949 schrieb...

# Eine Idee setzt sich durch

**D**amals - vier Jahre nach Kriegsende - liegt Bad Dürkheim noch zur Hälfte in Schutt und Asche. Die Stadt braucht Geld für den Wohnungsbau. Bürgermeister Alfred Gropp hat somit ein starkes Argument, den Stadtrat um die Zustimmung für eine Spielbankgründung zu bitten. Noch dazu, als bekannt wird, daß das am 15. Dezember 1948 eröffnete Casino Bad Neuenahr in den ersten sieben Monaten seines Bestehens bereits 400000 DM für die öffentliche Hand eingebracht hat. Als Initiator des Projekts führt Bürgermeister Gropp tagelang Streitgespräche mit seinem Sohn über die moralischen Folgen einer Spielbankgründung in einer Zeit, in der die deutschen Städte in Trümmern liegen, ein Millionenheer von Flüchtlingen auf Wohnung und Arbeit wartet. Doch Alfred Gropp setzt sich letztlich mit seiner Idee durch und beantragt zusammen mit der Kommanditgesellschaft Foerster & Co GmbH, Bad Neuenahr, die Konzession für eine Spielbankgründung in Bad Dürkheim. Dank seiner ausgezeichneten Sprachkenntnisse hat Alfred Gropp gute Kontakte zur französischen Besatzungsmacht. Es gelingt ihm sogar, das Kurhaus - früher als andere ähnliche Objekte - von der Beschlagnahmung zu befreien und auch einen möglichen Einspruch der Franzosen gegen eine Spielbankgründung in Bad Dürkheim frühzeitig aus dem Weg zu räumen.

Mit Heidelberg und Bad Kissingen stehen aber noch zwei weitere Städte mit klangvollen Namen, allerdings außerhalb des noch jungen Bundeslandes Rheinland-Pfalz mit im Wettbewerb. Martha Gropp, die Frau des Bürgermeisters, erinnert sich, daß ihr Mann mit dem damaligen Finanzminister des Landes, Dr. Hans Hoffmann, im benachbarten Wachenheim wochenlang Kontaktgespräche führte, bis durch Kabinettsbeschuß am 2. September 1949 die Konzession der Spielbank Bad Neuenahr endlich auf Bad Dürkheim erweitert wird.

An jenem Abend sitzen die Vertreter von Stadt und Spielbank auf der Kurhausterrasse und warten gespannt auf die Entscheidung der Kabinettsitzung in Koblenz. Endlich um drei Uhr morgens kommt mit der telefonischen Nachricht die Erleichterung: Es ist geschafft, Bad Dürkheim wird nach Bad Neuenahr, Travemünde, Westerland und Wiesbaden der fünfte deutsche Kurort mit einer Spielbank sein.

*Madame Brozen-Favereau, Mutter des damaligen französischen Militärgouverneurs, wirft die erste Roulettekugel.*



*Richard Foerster - einer der Initiatoren für die Gründung der Spielbank.*



*Der Spielsaal im Jahr 1949*

# Wie Phönix aus der Asche

**Mai 1950: Max Schmeling ersteigert in Deidesheim den Geißbock für die Spielbank**



**Roland Schaulies, heutiger Saalchef, in Pagenuniform 1949**

**D**ie Initiatoren sind sogar so enthusiastisch, daß sie als Eröffnungdatum bereits den 9. September anpeilen. Einen Tag, der Bad Dürkheim gut zu Gesicht steht, denn „Wurstmarkt ist's". Daß die Spielbank dann tatsächlich in nur sieben Tagen eingerichtet werden kann, ist vielen noch heute unvorstellbar. Es bleibt rätselhaft, wo die Gerätschaften, die Roulettemaschinen, die Kessel der Spieltische und nicht zuletzt die berühmten grünen Tücher zum Bespannen der Spieltische aufgestöbert werden. Insider vermuten, daß hinter dieser „Zauberkunst" die bereits im Kurbad Zoppot und später in Bad Neuenahr geübte Routine von Richard Foerster steht.

Der gebürtige Hamburger leitete 13 Jahre lang die Spielbank Zoppot bei Danzig, die erst während der letzten Kriegstage aufgelöst wurde. Bereits 65jährig gelingt es Richard Foerster im Jahr 1948, einflußreiche Persönlichkeiten der rheinischen Kurstadt sowie Finanziers für die Casinogründung in Bad Neuenahr zu interessieren. Er erweist sich dabei als ein Organisator, der schlechthin alles möglich macht: Aus einer Rumpelkammer wird in nur wenigen Monaten eine elegante Begegnungsstätte, in der die grünen Roulettetische in dieser tristen Nachkriegszeit Zeichen neuer Hoffnung setzen.

Mit Geschick, Organisationstalent und viel Gespür gelingt Richard Foerster in Bad Dürkheim jedenfalls Ähnliches wie in Bad Neuenahr: Er versucht, das Casino mit den geringsten Mitteln optimal einzurichten. Zum Glück ist ein relativ intaktes Kurhaus vorhanden. Die Innenausstattung ist zwar alles anderes als perfekt, denn Mobiliar ist zu jener Zeit noch Mangelware.

**A**m Tag der Spielbankeröffnung werden vier Steinvasen aus dem Kurpark herbeigeschleppt, die Helfer stellen mit Wasser gefüllte Eimer hinein, stecken üppige Blumenarrangements - und das erhoffte festliche Ambiente ist fertig. Als besonderes „Organisationskunststück" gilt die Beschaffung des Filztuches für die Spieltische. Zu erhalten ist nur ein graugrüner Filz, vermutlich aus Belgien und so grell, daß er den Augen weh tut. Wie von einem Magneten angezogen, bewerben sich dann ehemalige Zoppoter Croupiers sowie Angehörige der Baden-Badener Stammebelegschaft (das Baden-Badener Casino eröffnet erst am 1. April 1950) in Bad Dürkheim, so daß am 9. September 1949 die Mutter des damaligen französischen Generalgouverneurs, Madame Brozen-Faveureau, die erste Kugel aus vergoldetem Elfenbein ins Rollen bringen kann. Sie bleibt auf der Zahl 29, schwarz, liegen.

# In den Spielsälen flammt „neues Licht" auf

**„N**och erfüllt Bad Dürkheim nicht restlos die Voraussetzungen für das Florieren eines internationalen Casinos", räumt Direktor Foerster bei der Eröffnungsfeier ein, „aber drei Punkte lassen ein gutes Geschäft erwarten". Gemeint sind die Tatkraft und der Schwung der Geschäftsführung und Belegschaft, der gute Zustand der Kuranlagen und - mit Blick auf die Besatzungskonzentration im Kaiserslauterer Raum - „das vorzügliche Vorder- und Hinterland". Und in der Tat - der Zulauf setzt überraschend schnell ein. Auch die bisher notorischen Schwarzseher in Sachen Spielbankgründung werden eines Besseren belehrt. Der Dürkheimer Stadtrat beschließt schon bald nach dem 9. September, die dem Stadtsäckel zufließenden Erträge dem sozialen Wohnungsbau zuzuführen und den bauwilligen Dürkheimern entsprechende Zuschüsse zu bewilligen.

**D**erweil stehen immer mehr Namen in der Casino-Besucherkartei - trotz des relativ bescheidenen Schauplatzes im heutigen kleinen Kursaal mit zwei Roulettetischen und zwei Tischen für Baccarat und trotz der Etikette, auf die die Direktion auch in jenen schlechten Zeiten nicht verzichten will: Für den Besuch genügt zwar der Straßenanzug, doch die Krawatte bleibt Pflicht, notfalls hilft der Leihschlips. Wer die Spielbank besuchen will, muß außerdem älter als 25 Jahre sein. Nur Ausländer haben es in dieser Beziehung leichter: Ihnen sind Zutritt

und Spielteilnahme bereits ab dem vollendeten 21. Lebensjahr gestattet. Unter den Besuchern, die keinen deutschen Paß besitzen, sind übrigens die Franzosen die eifrigsten, gefolgt von Amerikanern, Holländern und Belgiern. Unauffällig und doch ständig zugegen sind schon damals die Kontrollbeamten der Finanzbehörde, die freilich nicht die Besucher oder deren Gewinne und Verluste kontrollieren, sondern die Spieleinnahmen der Bank, von denen bekanntlich mehr als 80 Prozent in die öffentlichen Kassen fließen. Die Dependance Bad Dürkheim leitet zu diesem Zeitpunkt Hans Werner Kelch, der von seinem stadtbekanntem Werbeleiter Karl Hölzl unterstützt wird. Sein Nachfolger wird Sigmund Kukson, der dem Dürkheimer Casino als Geschäftsführer bis zu seinem Tod fast 27 Jahre lang die Treue halten soll...

**D**ie Spielbank gewinnt als gesellschaftlicher Faktor zunehmend an Bedeutung: Prominente aus Politik, Wirtschaft, Sport und Kunst geben sich am Kurpark des öfteren ein Stelldichein. Die Chance, in der Öffentlichkeit um mehr Sympathien zu werben, bietet sich der Spielbank im Mai 1950 in Deidesheim: Am Pfingstdienstag ersteigert Max Schmeling, der damals wohl bekannteste und beliebteste deutsche Sportler, in ihrem Auftrag den Geißbock - und zwar für die für damalige Zeiten horrenden Summe von 530 DM. In jener Zeit flammt in den Spielsälen im Kurhaus auch „neues Licht" auf und zwar in Form von wagenradgroßen Beleuchtungskörpern. „So etwas", stellen Besucher erstaunt fest, „kann vermutlich nicht einmal Monte Carlo aufweisen." Und dank der Verbindungen von Hans Arno Simon, der im Dürkheimer Kurhaus am Flügel sitzt und für die musikalische Unterhaltung der Spielbankgäste sorgt, bringt der Rundfunk einmal pro Woche sogar „Tanzmusik aus der Spielbank".

# Own a piece of American History



## ANCIENT SLOTS AND ANTIQUES

Generalvertretung für Europa  
Distributor for Europe  
**STELLA ELECTRONIC APPARATE GMBH**  
Grambartstraße 20, D-3000 Hannover 1  
Telefon (0511) 3502211  
Telex 9 230 985, Telefax (0511) 35008 10

# „Spielbank - Express“ wirbt auch für die Stadt

**W**as kurz vor dem ersten Spielbank-Geburtstag zusätzlich an die Öffentlichkeit dringt, ist allerdings nicht ganz so erfreulich: Eine Fälschergruppe prägt und färbt mit Hilfe von „Anilin-Lila“ täuschend ähnliche Jetons. Zum Glück wird eine winzige Kleinigkeit übersehen, so daß alle Initiatoren bald hinter Schloß und Riegel wandern.

In jenen Jahren nehmen die Besucherzahlen stetig zu - die Spielbankleitung kann bereits am 8. Oktober 1951 den 100000sten Besucher mit einem Geschenk ehren. Daß damit auch die Gelder für die öffentliche Hand üppiger fließen, ist besonders in jenen bundesdeutschen „Aufbauzeiten“ ein besonders erfreulicher Aspekt. Im zweiten Spielbankjahr erhalten Stadt, Land und die Dürkheimer Kur A. G. bereits 868000 DM - eine für damalige Verhältnisse immense Summe.

Für die Kurstadt Bad Dürkheim werden in Jahren, als Urlaubmachen noch zu den seltenen Vergnügen zählt, die zahlreichen Werbemaßnahmen der Spielbank zu einem wichtigen Motor im Fremdenverkehr. Auf Initiative der

Spielbank fährt eine Weile zum Beispiel ein „Spielbank-Express“ täglich zweimal zwischen Mannheim - Bad Dürkheim und zurück. Auffällige Plakate werben im Umkreis bis zu 200 Kilometern für diese Busfahrten und damit für die Stadt. Die Spielbank kreiert zudem das Werbeplakat „Frühling in Bad Dürkheim“, das in allen größeren Bahnhöfen der Bundesrepublik großes Aufsehen erregt.

In den frühen fünfziger Jahren beginnt sich das Leben in Deutschland allmählich zu normalisieren, nach Zeiten voll von Entbehrungen gewinnt auch die Kultur wieder an Bedeutung. Künstler gehen auf Gastspielreisen, wie zum Beispiel Elisabeth Bergner, Ernst Deutsch, Rudolf Forster, die während eines längeren Gastspiels in Mannheim ihr Glück manchmal auch an den Dürkheimer Roulettetischen versuchen. Als Sensation in der Neujahrsnacht 1953 gilt der Auftritt Josephine Bakers - freilich nur in der Gestalt einer Parodistin, die das dunkelhaarige Temperamentsbündel aber meisterlich „vertritt“.

**D**och auch die „große“ Politik geht auf Reisen: Im April 1953 wohnt während eines Besuches in Rheinland-Pfalz, dem Land seiner Vorfahren, Bundespräsident Professor Theodor Heuss im Kurparkhotel. Daß er dabei dem heimischen Casino einen Besuch abstattet, wird auf der Prominenten-Besucherkartei natürlich mit besonderer Zufriedenheit vermerkt. Als die gesellschaftliche Attraktion im Bad Dürkheim des Jahres 1953 gilt allerdings die Spielbankbeleuchtung im Kurpark: 12000 Lichtkörper in Form eines Roulettetisches locken an einem Sommerabend tausende Besucher in die Kurstadt.



1951 fährt ein „Spielbank-Express“ zwischen Mannheim/Bad Dürkheim und zurück.

# Meisterpaare tanzen um den „Großen Preis der Spielbank“

**D**er Sommer 1954 und Herbst und Winter 1957 stehen dann ganz im Zeichen von Renovierung und Umbau. Fleißige Heizermännchen sind zuerst Tag und Nacht am Werk, um die Säle mit neuen Wandbespannungen, schalldämpfenden Decken und neuen Bodenbelägen auszustatten; für den künstlerischen Touch zeichnet der bekannte pfälzische Maler Erich Schug verantwortlich. Im Rahmen der Kurhaus-Neugestaltung werden 1957 die Spielsäle ins Erdgeschoß verlegt und großzügig erweitert. Der Umbau ermöglicht die Aufstellung eines vierten Roulette- sowie eines Baccarat-Tisches. Moderne, helle Farben verändern das Ambiente der Spielsäle und geben den Räumen Heiterkeit und Wärme.

**B**ad Dürkheim entwickelt sich in dieser Zeit immer mehr zur Tagungsstadt, Sportärzte und Tanzlehrer halten hier ihre internationalen Kongresse ab. Die pfälzische Kurstadt spielt aber ebenso im Sport eine wichtige Rolle und ist Austragungsort von Reit- und Tennisturnieren - in erster Linie dank des Mäzenatentums „ihrer“-Spielbank.

**S**o tanzen im Jahr 1958 zum ersten Mal Meisterpaare um den „Großen Preis der Spielbank“. Dieses Amateurtanzturnier entwickelt sich im Laufe der Zeit zu einem wichtigen Datum im internationalen Tanzsportkalender. Zu Werbeträgern ganz besonderer Art werden später auch humorige Spielbankpuppen, die Heidelberger Künstlerin Irmgard Dreyer-Link kreiert hat und die bundesweit schnell Furore machen.



## Ein Blumenstrauß für den millionsten Besucher

**I**m Jahr 1967 gehen gleich mehrere Ereignisse als wichtige Meilensteine in die Casino-Geschichte ein: Am 24. November, einem Freitagabend, bewappnet sich Direktor Sigmund Kukson mit einem Blumenstrauß, um den einmillionsten Besucher zu begrüßen. Der Ehrengast ist diesmal weiblich: Eine Lehrerin aus Mannheim hat ihr Glück am Spieltisch versucht. Im gleichen Jahr wird in Zusammenarbeit mit dem Landesfechtverband Rheinland-Pfalz zum ersten Mal der Kampf um den „Ehrendegen der Spielbank“ ausgetragen - ein internationales Fechtturnier, das seither viele hochkarätige Sportler aus dem In- und Ausland in die Kurstadt lockt.

**U**nd einen „Ausnahmestand“ erleben Spielbankleitung und Gäste zum Jahresbeginn, als die Croupiers zum Streik aufrufen. Sie wollen durchsetzen, daß der Staat aus dem Trone keine Abgaben für soziale Zwecke erheben darf. Doch das Spiel geht wie gewohnt weiter, bereitwillig übernehmen Geschäftsleitung und andere Ersatzkräfte für eine Weile Croupier-Aufgaben.

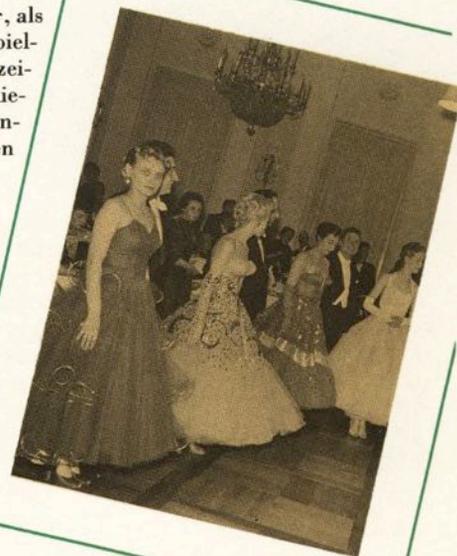
## 1953 Roulette-Kurparkbeleuchtung

*Es ist schon spät nachts, der Croupier kündigt die letzten drei Spiele an. Ein freundlicher, gemütlich wirkender Gast, der im Laufe dieses Abends relativ viele Jetons in seine Taschen gesteckt hat, steht auf und holt aus einer Vase neben der Bar einen großen Blumenstrauß. Freudestrahlend legt er den Strauß in die Mitte des Roulettetisches. „Ich danke Ihnen für die Glückssträhne“, sagt er zu den Croupiers - und verläßt schmunzelnd den Spielsaal.*

## Zwischen Fall

*Eine tiefdekolletierte, reifere Dame sitzt in der Dürkheimer Spielbank am Roulettetisch. Der noch etwas junge Drehecroupier wirft die Elfenbeinkugel - allerdings so ungeschickt, daß die Kugel als „Querschläger“ wieder herausspringt, einmal aufdopst und - haargenau im Ausschnitt der Dame verschwindet. Peinliche Verlegenheit am Tisch, doch die „Getroffene“, eine gemütliche Rheinländerin, blickt den Unglücksraben nur schelmisch an und meint seelenruhig: „Na, Jüngelchen, nu kuck man, wie da dat Dingen hier widder rauskriest...“*

## Das erste internationale Amateurtanzturnier um den „Großen Preis der Spielbank Bad Dürkheim“



**D**ie Spielbankleitung hat offenbar aber auch Herz für diejenigen, die gern in die Luft gehen. Am 8. Juni 1968 wird dank ihrer Initiative der Flugsportplatz „Deutsche Weinstraße“ eröffnet. Flugbegeisterte aus der gesamten Bundesrepublik und aus Parayle-Monial, der französischen Partnerstadt von Bad Dürkheim, starten an diesem Tag zum ersten Mal zu einem Sternflug um den Preis der Spielbank. Der Sternflug steht unter der Schirmherrschaft des damaligen rheinland-pfälzischen Wirtschaftsministers Dr. Hanns Neubauer, als Siegestrophäe stiftet die Spielbank eine wertvolle Weltzeituhr. Seither nimmt der hiesige Flugsport eine bedeutende Rolle im Sportgeschehen der Stadt ein.

**F**ür den Spielbetrieb wird dann der 5. November 1969 ein wichtiger Tag: Um vor allem den Wünschen anglo-amerikanischer Gäste entgegenzukommen, führt die Direktion auch in Bad Dürkheim das Kartenspiel Black-Jack ein.

# Dem Casino steht der 30. Geburtstag ins Haus

Spielbank-Puppen, kreiert von der Heidelberger Künstlerin, Irmgard Dreyer-Link



**D**ie Kugel rollt und rollt. „Bitte das Spiel zu machen“ - in unseren Annalen machen wir nun einen mächtigen Schritt in Richtung Gegenwart. Wir schreiben das Jahr 1974, die Dürkheimer Spielbank ist bereits ein Vierteljahrhundert alt, anderthalb Millionen Besucher haben bis zu diesem Zeitpunkt an den Spieltischen ihr Glück versucht. Das Roulettespiel findet jetzt an sieben Tischen statt. Einer davon wird Anfang des Jahres in einen Quick-Table umgewandelt, einen Tisch für besonders Eilige, an dem die Besucher selbst im Stehen setzen können. Im Branchenjargon spricht man auch von einem „Fließband“, da an diesem Tisch in einer Stunde rund 60 Spiele „rollen“. Eine Fachzeitschrift rühmt diesen „Quick-Table“ sogar als „den schnellsten in Europa“.

Im gleichen Jahr wird das Dürkheimer Kurhaus - zwischen 1822 und 1826 auf den Grundmauern des zerstörten Residenzschlosses der Fürsten von Leiningen im klassizistischen Stil erbaut - renoviert. Im Rahmen des Umbaus unter der Federführung des Dürkheimer Architekten Helmut Augeneder erhalten auch die Spielsäle im Erdgeschoß ein neues Gesicht. Zu dieser Zeit übernimmt



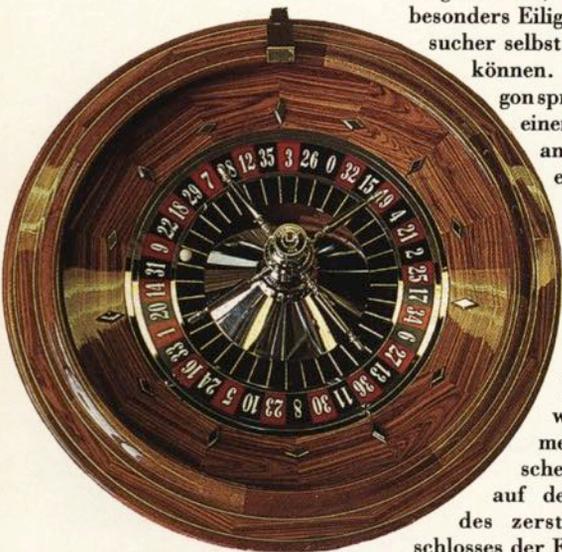
Diplom-Kaufmann Bert Hanken nach dem Tod von Sigmund Kukson als neuer Geschäftsführer die Leitung der Spielbank Bad Dürkheim, unterstützt von Werbeleiter Heinz Liebig.

## Automatensaal bei der Eröffnung 1978

Nun steht dem Casino bereits der 30. Geburtstag ins Haus. Die Spielbank-Statistik weist zu diesem Zeitpunkt bereits annähernd zwei Millionen Besucher auf. Stadt, Land und Kur A.G./Staatliche Kurverwaltung können sich über beträchtliche Einnahmen aus den Spielbankabgaben freuen. Auch im gesellschaftlichen Leben von Bad Dürkheim spielt die Spielbank eine wichtige Rolle: Sie hat bisher 22 internationale und nationale Tanzturniere ausgerichtet. Um die „Großen Preise“ der Spielbank wird getanzet, gefochten und geritten, letzteres auf der Pferderennbahn in Haßloch und auf dem Parcours in Mannheim-Seckenheim. Aber auch andere Sportvereine wie die Schützen, die Basketballer, die Judokas, die Radsportler und der

## Ein Spiel-Eldorado für jedermann

Im Jahr 1978 nimmt die Dürkheimer Spielbank die Automatenspiele in Betrieb, nachdem diese bereits in Bad Neuenahr „voll eingeschlagen“ haben. Das „Selbstbedienungs-Roulette“, wie die elektronischen Spielgeräte auch scherzhaft genannt werden, avanciert - räumlich getrennt von den Spielsälen - schnell zum beliebten Spiel-Eldorado für jedermann. Am Anfang stehen 13 Automaten im Spielsaal, heute fordern Glücksritter Göttin Fortuna bereits an mehr als 50 Geräten heraus.



## Die verflixte Sieben

## Mit dem Fahrrad zum Spieltisch



Er heißt Gabriel G., wurde als siebtes Kind einer Familie geboren und wohnt im Haus Nummer 7. Sein Vor- und Zuname haben je sieben Buchstaben und beginnen mit G, dem siebten Buchstaben im Alphabet, auch seine Autonummer trägt die Zahl 7. Warum also nicht 'mal das Glück herausfordern und diese „Glückszahl“ in der Dürkheimer Spielbank setzen?

Gesagt, getan - eines Abends nimmt Gabriel dort am Tisch 7 Platz und setzt den Mindesteinsatz von zwei Mark auf die Zahl 7. Die Kugel rollt, der Croupier ruft: „Sieben, rot, impair, manque“. Freudestrahlend nimmt der Glückspilz den Gewinn von 70 Mark entgegen und geht nach Hause; er ist zufrieden, mehr will er nicht mehr riskieren.

Doch gute Freunde lassen nicht locker, sie geben Gabriel G. den Tip, es doch noch einmal zu versuchen: „Am kommenden Sonntag, 7. Juli, ist in Haßloch Pferderennen. Da mußt Du Deinen Gewinn unbedingt noch mal setzen.“ Gabriel G. nimmt sich den Rat offenbar zu Herzen, denn er fährt nach Haßloch und setzt am 7.7. seine gewonnenen 70 Mark auf die Nummer 7. Beim Zieleinlauf hat „sein“ Pferd die Nase allerdings nicht vorn - es wird Siebter.....

„Mein lieber Alfred“, sagt eines Tages eine gestrenge Ehefrau aus Wörth am Rhein, „du sollst nicht mehr jeden Samstag nachmittag zur Spielbank nach Bad Dürkheim fahren. Nimm lieber Dein Fahrrad und fahr' in der frischen Luft in den Bienwald. Das ist besser für Deine Gesundheit.“

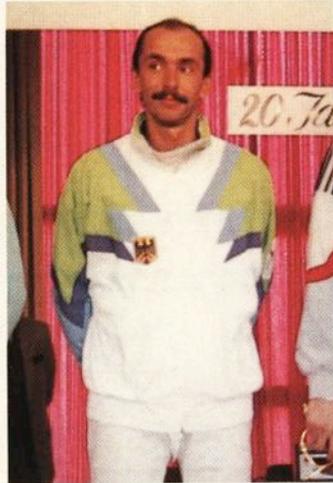
Als Alfred am nächsten Samstag wieder einmal seine gewohnte Reise antreten will, ist aus unerklärlichen Gründen plötzlich der Autoschlüssel verschwunden. Er sucht und jammert, doch der Schlüssel bleibt unauffindbar. „Wie wär's mit dem Bienwald?“ fragt seine liebe Ehefrau scheinheilig und packt schnell und bereitwillig eine Brotzeit ein. Folgsam, wie Ehemänner nunmal sind, schwingt sich Alfred nun tatsächlich auf sein Stahlroß und radelt recht frohgemut in Richtung Bienwald. Nach sieben Kilometern erreicht er die Straßenkreuzung in Kandel: Links geht's zum Bienwald, rechts nach Landau und Neustadt. Nach kurzem Zögern entscheidet sich der Radler für den „rechten“ Weg und hat nach 16 Kilometern Landau und nach weiteren 16 Neustadt erreicht, bis zum heimlichen Ziel Bad Dürkheim sind dann noch einmal 16 Kilometer zurückzulegen.

Ein wenig „geschafft“ steht Alfred schließlich um halb vier Uhr an der Spielbankrezeption. Er borgt sich Jackett und Krawatte, nimmt wie gewohnt an einem der Spieltische Platz und erzählt dem Croupier ganz beiläufig von seinem schweren „Schicksal“. Dieser Samstagnachmittag-Ritus wiederholt sich in den nächsten Wochen noch mehrmals.

Nach sechs Wochen kommt Alfred plötzlich wieder ausgeruht und eleganter gekleidet in Bad Dürkheim an. Als er am Spieltisch Platz nimmt, erklärt er den erstaunten Croupiers belustigt: „Ab heute komme ich wieder regelmäßig mit dem Auto. Meine Frau hält plötzlich nicht mehr viel von meinen Fahrradausflügen, weil ich vom Bienwald immer so müde zurückkam.“

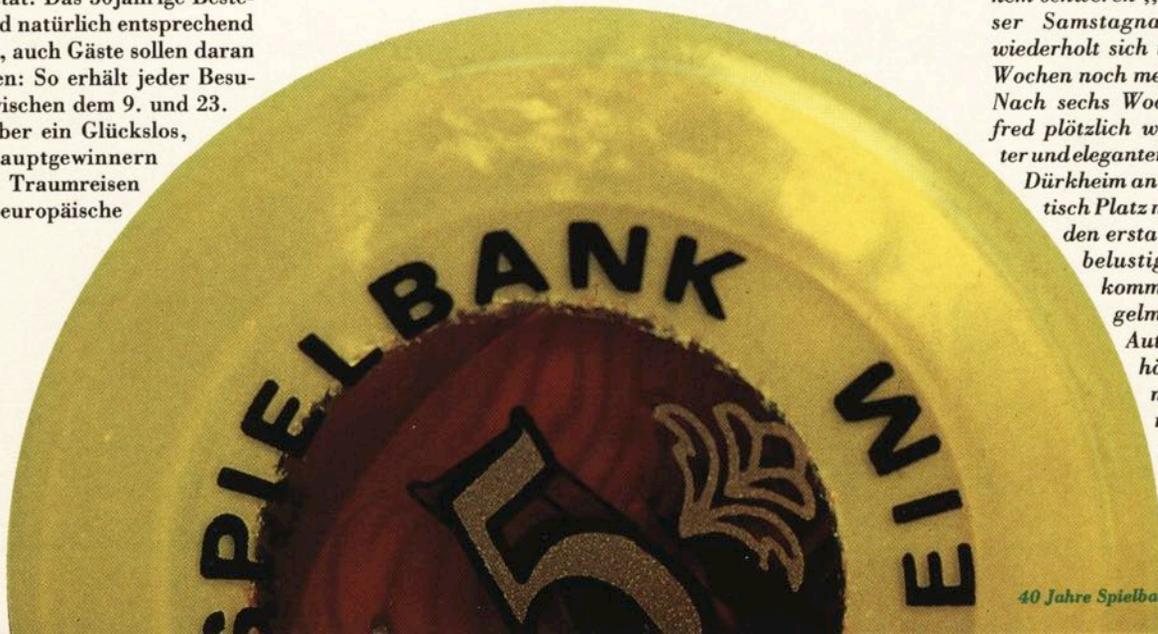


**Prominenz in der  
Spielbank: Hildegard Knef**



**Alexander Pusch, Rekord-  
sieger im Kampf um den  
Ehrendegen der Spielbank**

Dürkheimer Bridgeclub erhalten Sach- und Geldspenden aus dem Werbeetat. Das 30jährige Bestehen wird natürlich entsprechend gefeiert, auch Gäste sollen daran teilhaben: So erhält jeder Besucher zwischen dem 9. und 23. September ein Glückslos, den Hauptgewinnern winken Traumreisen in viele europäische Städte.



## Schöne Tage in Bad Dürkheim

Treffpunkt an der Deutschen Weinstraße  
für Kongreß- und Tagungsgäste

Über 2000 Betten in Hotels, Pensionen  
Tagungsräume für 10 bis 1000 Personen

Modernes Kurzentrum.  
Zwei Thermalbäder (32° C).  
Spielbank.

Badespaß im Freizeitzentrum »Salinarium«.

Wandern zwischen dem Rebenmeer  
der Deutschen Weinstraße  
und Naturpark Pfälzerwald.

Theater und Konzerte

im Weltkulturdenkmal „Klosterruine Limburg“.

Heimatemuseum „Haus Catoir“.

Auskünfte u. Prospekte  
Verkehrsamt  
6702 Bad Dürkheim  
Mannheimer Straße 24  
Tel. (0 63 22) 7 93-2 76



## Schöne Tage in Bad Dürkheim

Wo Gesundheit Spaß macht!

### Kurzentrum Bad Dürkheim

- thermalbaden
- entspannen ● erholen
- med. Bäder ● Massagen ● Moor und Fango
- Sonnenstudio ● Sauna ● Kneippanwendungen
- Traubenkuren im Herbst ●

Heilanzeigen:

Rheuma, Bandscheiben- und Wirbelsäulen-  
leiden, Magen- und Darmkatarrhe, Darm-  
trächtigkeit, Bronchialleiden.

Wir haben geöffnet:

Werktags von 8.00 bis 21.00 Uhr (Thermalbad ab 9.00 Uhr)

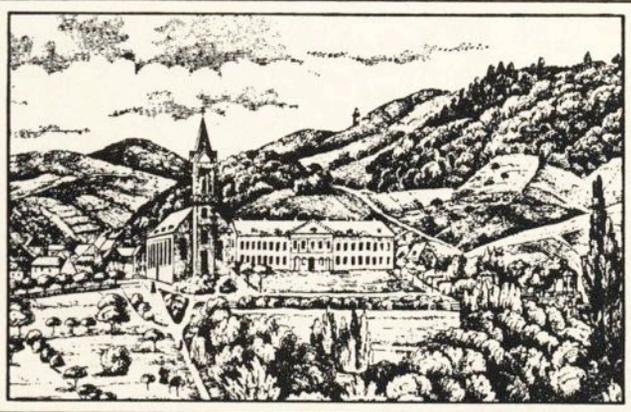
Samstag und Sonntag von 9.00 bis 17.00 Uhr

Feiertags von 9.00 bis 13.00 Uhr



EIN STÜCK STADTGESCHICHTE

# Kur Parkhotel



# Bad Dürkheim

DAS HAUS MIT LANGER TRADITION

Das gepflegte Familienhotel  
am Rande des Kurparks:

# Haus Boller

HOTEL – RESTAURANT – CAFÉ  
vorm. Villa Gretel

Ein Name, der in Bad Dürkheim für gepflegte Gastlichkeit steht.

Für Ihren erholsamen Aufenthalt in angenehmer  
Atmosphäre – ob im

**HOTEL**

mit Übernachtung in gemütlicher Atmosphäre

**RESTAURANT**

mit lukullischen Gaumenfreuden oder bodenständige  
regionaler Küche

oder **CAFÉ**

mit feiner Patisserie und Kuchenspezialitäten aus  
eigener Herstellung nach alten überlieferten Rezepten.

Bewirtschaftete Freiterrasse · Separate Räume  
für Festlichkeiten und Tagungen · Liegewiese

und zur Sommersaison unser Café-Papillon  
mit Tennisanlagen im Kurgarten

6702 Bad Dürkheim, Kurgartenstraße 19  
Tel. (0 63 22) 14 28

 **BLUMEN**  
**Leckron**

Floristik · Gärtnerei

Keramik · Kunstgewerbe

BAD DÜRKHEIM, Stadtplatz 5, Triftweg 15, Tel. (0 63 22) 26 61

## RHEINELEKTRA

Elektrotechnik aus einer Hand

Installations- und  
Energietechnik  
Kommunikationstechnik  
Daten- und  
Automatisierungstechnik

**Rheinelektra Aktiengesellschaft**

Technisches Büro Bad Dürkheim  
Mannheimer Str. 32b · Tel. (0 63 22) 6 67 91  
Fax (0 63 22) 6 67 92



**JETZT NEU:**

Serien- und Exklusiv-Modelle  
aus eigener Herstellung.

Wir freuen uns  
auf Ihre  
Kontaktaufnahme.

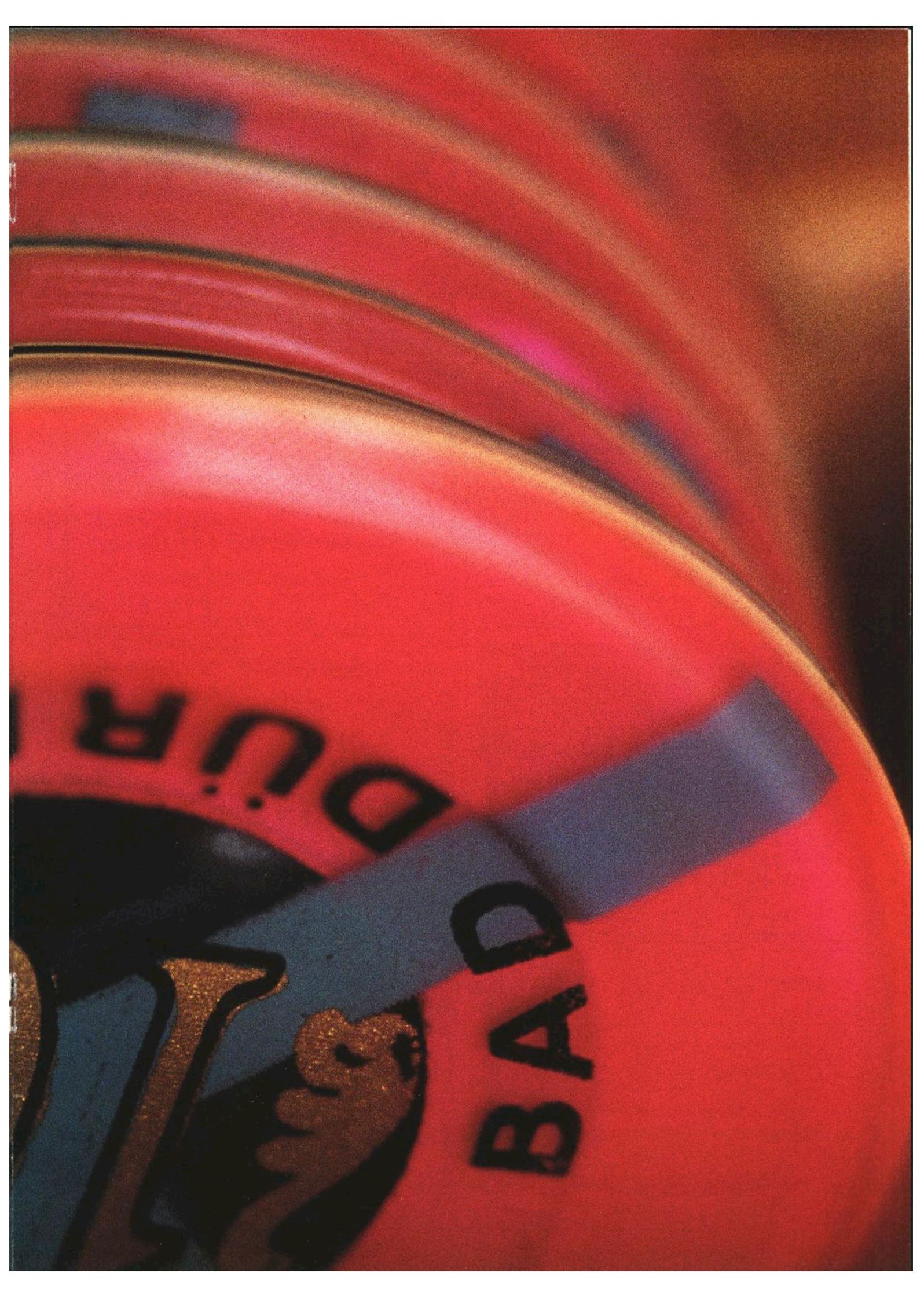
**SPIELKARTEN**  
**KARTENSCHLITTEN**  
**SPIELTÜCHER**  
**ACCESSOIRES**  
**JETONS**

**HARTMUT LEICHERT**

D-5860 ISERLOHN 1  
WALDEMEI-STRASSE 20  
TELEFON (0 23 71) 6 32 10 · TELEFAX (0 23 71) 6 16 99

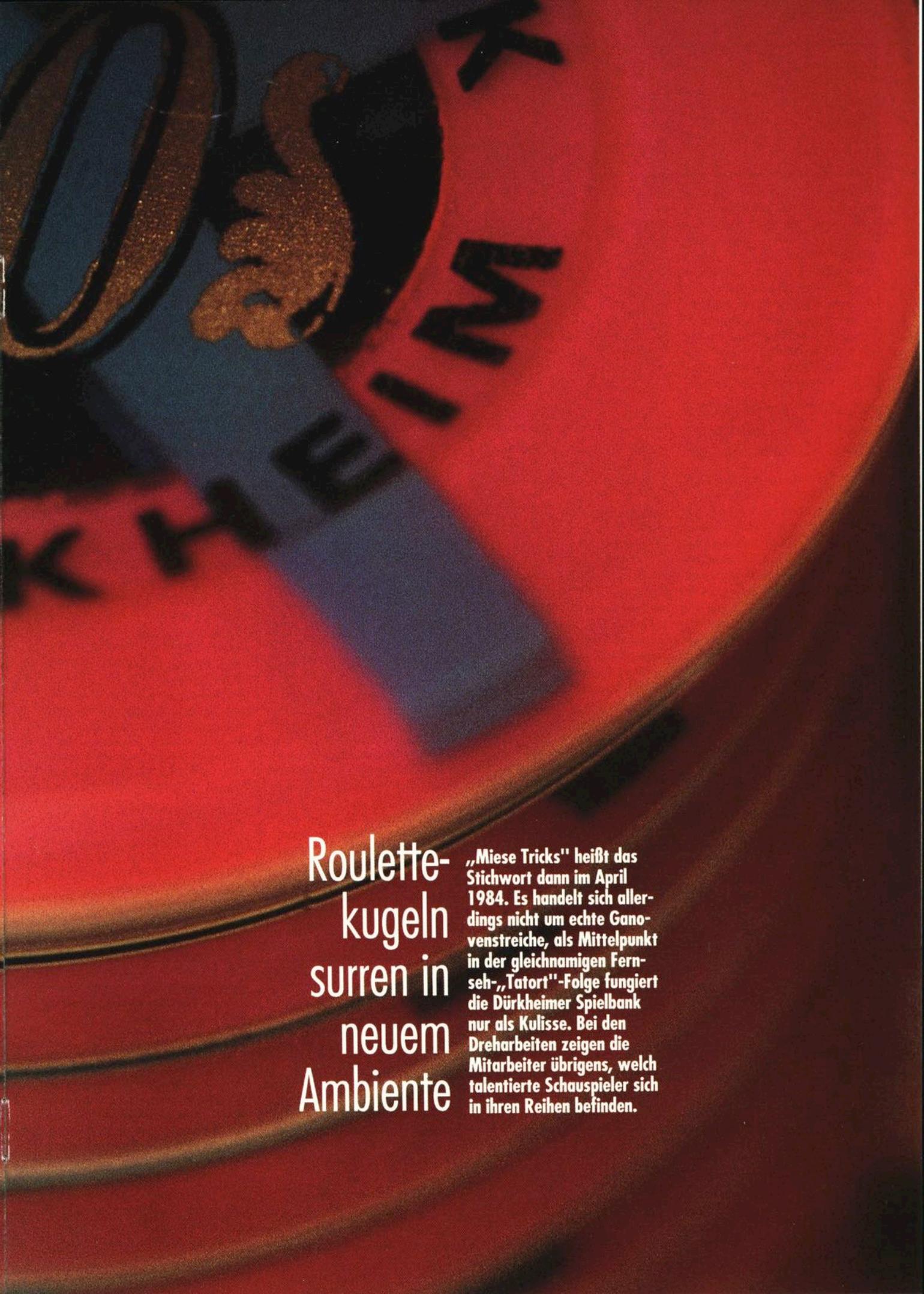


PARKBRAUEREI AG PIRMASENS · ZWEIBRÜCKEN · TEL. (0 63 31) 80 50



DUC

BAD



Roulette-  
kugeln  
surren in  
neuem  
Ambiente

„Miese Tricks“ heißt das Stichwort dann im April 1984. Es handelt sich allerdings nicht um echte Ganovenstreiche, als Mittelpunkt in der gleichnamigen Fernseh-„Tatort“-Folge fungiert die Dürkheimer Spielbank nur als Kulisse. Bei den Dreharbeiten zeigen die Mitarbeiter übrigens, welche talentierte Schauspieler sich in ihren Reihen befinden.

## VOKO univers V10

Das Büro mit Stil



Das innovative Büro erfordert aktive Mitarbeiter, die Spaß an der Arbeit haben. Sie wünschen sich eine Büroeinrichtung, die vor allem persönlichen Stil ausstrahlt.

VOKO univers V10 bietet dafür ein kluges Konzept: Das Büromöbelsystem nach dem Baukastenprinzip, außergewöhnlich vielseitig in Form, Farbe und Material. Dazu durchgestaltet bis ins letzte Detail!

## VOKO BÜROZENTRUM MANNHEIM

Reichenbachstr. 27-31, 6800 Mannheim 31  
Tel. 06 21/73 50 41, Fax 06 21/72 29 93  
Teletex-Nr. 6 21 19 96

**VOKO** 

## Staffellauf

Mit einer außergewöhnlichen Aktion gratuliert die Belegschaft der Dürkheimer Spielbank am 15. Dezember 1988 ihrer Muttergesellschaft Bad Neuenahr zum 40. Geburtstag: Zehn Angehörige der Betriebssportgruppe bringen in einem Staffellauf über 203 Kilometer Glückwünsche und die „Goldene Kugel“ von Dürkheim nach Bad Neuenahr. Mit dieser besonderen Kugel wurde am 9. September 1949 der Spielbetrieb in der Dependence Bad Dürkheim eröffnet.

Begleitet von drei Wohnmobilen, die neben einem Arzt 18 Kilogramm Bananen und 120 Liter Gemüsesäfte an Bord haben, erreichen die Sportler nach insgesamt 25 Stunden die Stadtgrenze von Bad Neuenahr. Dort werden sie von Fackelläufern in Empfang genommen und zur Geburtstagsfeier eskortiert.

## Direktoren der Spielbank

1949 - 1952

Hans Werner Kelch

1953 - 1979

Sigmund Kukson

1980 - 1985

Diplom-Kaufmann

Bert Hanken

1986 - heute

Diplom-Kaufmann

Michael Seegert

## Fünfmal die 23

Es ist am Abend des 2. März 1988. In der Dürkheimer Spielbank spielt sich etwas ab, das auch erfahrene Spielbank-Insider erstaunt: Am Tisch II rollt die Elfenbeinkugel fünfmal hintereinander auf der Zahl 23 aus.

Nach den Gestzen der Wahrscheinlichkeit liegt die Chance für eine derartige Wiederholung nur bei etwa 1: 69 Millionen. (Im Vergleich: Die Chance sechs Richtige im Lotto zu tippen, ist deutlich besser; sie beträgt 1: 13,8 Millionen.)

Nachdem die 23 zum dritten Mal gefallen ist, umlagern zahlreiche Neugierige den Tisch, überdurchschnittlich viele setzen dann auf den „Tagesfavoriten“. Zuletzt häufen sich die Jetons in Türmen auf der 23. Der Jubel der Gäste ist groß, denn die Gewinner erhalten zusammen weit über 100000 DM ausgezahlt.

Statistiker behaupten übrigens, daß es nur alle 191,6 Jahre eine derartige Wiederholung gäbe.

# Roulette- kugeln surren in neuem Ambiente

**K**urz vor Weihnachten des gleichen Jahres erwartet die Direktion bereits den dreimillionsten Besucher, was sich zuvor offenbar schnell herumgesprochen hat, denn in der zweiten Dezemberwoche drängen sich mehr Besucher als sonst an den Spieltischen. Im Clubwagen des TEE „Rheingold“ zwischen Düsseldorf und München gibt es im Herbst 1985 14 Tage lang mehrere kleine Sensationen: An einem Original-Roulettekessel informieren die Casinos von Bad Neuenahr und Bad Dürkheim über das Roulettespiel, dabei werden zahlreiche Sachgewinne ausgespielt. So ganz nebenbei präsentieren sich beide Badestädte mit Spiel, Wein und einem entsprechenden Kurangebot. Für einheimische Spielfreunde wird dann der 1. Januar 1986 zu einem wichtigen Datum: Die sogenannte „Banmeile“ und das „Residenzverbot“, die auf einer Rechtsverordnung aus dem Jahr 1933 basieren, werden aufgehoben. Das heißt, daß jetzt auch Anwohner im Umkreis von weniger als fünf Kilometern die Spielbank besuchen können. Bisher durften sie das Casino nur mit einer Sondergenehmigung des Bürgermeisters betreten.



1987 steht erneut eine grundlegende Renovierung des Kurhauses auf dem Kalender: Dachgeschoß, die Kursäle und der Spielbankbereich sollen erweitert, modernisiert und den neuesten technischen Erfordernissen angepaßt werden. Nach reiflicher Überlegung fliehen die Croupiers mit Spieltischen und Gerät den Lärm und Staub und beziehen kurzzeitig ein „Sommerquartier“ im Neubau gegenüber - dort, wo früher das Hotel „Pfalzgraf“ stand. Am 9. Oktober ist es dann so weit: Nach Abschluß der Umbauarbeiten für rund acht Millionen Mark surren die Roulettekugeln wieder in den alten, jetzt mondäner und behaglicher ausgestatteten Sälen im Kurhaus. Neu eingeführt wird dort nun das „Punto Banco“-Spiel sowie American Roulette. Die „Einarmigen Banditen“ bleiben dagegen im Neubau am Schloßplatz. Bei seiner Einweihung taufte die Spielbankleitung - in Erinnerung an die langjährige Tradition des früheren Hotels - das Gebäude übrigens auf den Namen „Haus Pfalzgraf“.

## Mit gemütlicher Bar und Fernsehcke.

Während der Umbaumaßnahmen im Kurhaus kann die Grundfläche der Spielbank-Räumlichkeiten nun um ein Viertel auf rund 400 Quadratmeter erweitert werden, inklusive einer gemütlichen Bar und einer Fernsehcke, die zum Ausspannen einladen. Die Gäste spielen an sechs französischen Roulettetischen, einem American-Roulettetisch sowie an zwei Black Jack-Tischen. Alle Tische sind mit elektronischer Permanenzanzeige ausgerüstet, damit jeder Gast auf Wunsch sowohl Tages- als auch Monatspermanenzen erhalten kann. Die vollklimatisierten Spielbanksäle bekommen zudem ein modernes Beleuchtungssystem: Dank sich selbst regulierender Sensoren muß die Lichtstärke nur einmal eingestellt werden, später regelt sie sich automatisch nach dem Außenlicht.

In den Obergeschossen im „Haus Pfalzgraf“ sind Verwaltung, Sozial- und Sanitärräume für die rund 100 Angestellten sowie Räume für den Betriebsrat und die Finanzaufsicht untergebracht. Im Automatenaal im Erdgeschoß können die Gäste nun an mehr als 50 Slotmaschinen, Mini-roulette-, Poker- und Black Jack-Automaten spielen. Im kleinen Automatenmuseum gibt es außerdem verschiedene kuriose Geräte zu bewundern, das älteste stammt aus dem Jahr 1929, das jüngste,

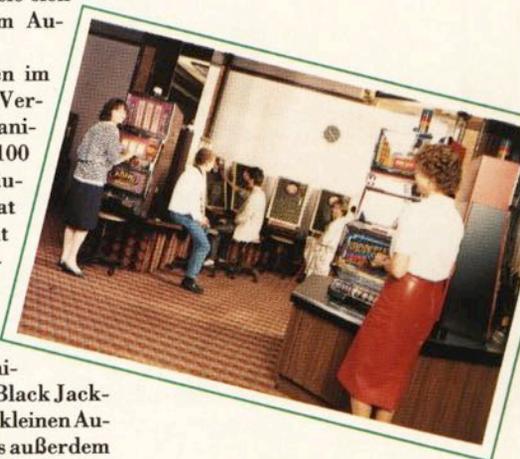
So präsentiert sich der  
Spielsaal heute.

ein Elektroklavier, aus dem Jahr 1981. Im Tiefgeschoß wurden Garagenplätze für die Angestellten geschaffen.

Damit sind die bisher umfangreichsten Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen in der Spielbankgeschichte abgeschlossen. Im Reigen der deutschen Spielbanken gilt Bad Dürkheim zusehends als „Schmuckstück der Pfalz“, bekannt für Freundlichkeit und familiäre Atmosphäre.

## Großzügiger Mäzen für Kultur und Sport

Die Besucherzahl hat in den letzten zwei Jahren nicht zuletzt dank der Modernisierung und Erweiterung weiter zugenommen, bis heute haben rund 3,6 Millionen Gäste in den Spielsälen ihr Glück versucht, aus dem Abgabentopfflossen viele Millionen in die Öffentliche Hand. Für die Stadt Bad Dürkheim ist die Spielbank in den zurückliegenden 40 Jahren somit zu einem bedeutenden Wirtschaftsfaktor und zu einem wichtigen Werbeträger geworden, der viele Gäste in die Stadt lockt. Daß sie dazu als verlässlicher Arbeitgeber und großzügiger Mäzen für Sport, Kunst und Kultur seit Jahrzehnten in Erscheinung tritt, sind weitere Gründe, warum die Spielbank Bad Dürkheim als Dienstleistungsunternehmen bei den Bürgern und in der Öffentlichkeit hohes Ansehen genießt.



Neuer Automatenaal im  
Haus „Pfalzgraf“

### Entwicklung anhand einiger Zahlen

Großes Spiel:	1950	1970	1988
1. Besucher	48.000	60.000	136.000
2. Abgabe an das Land (60% des Bruttospielergebnisses)	685.000,—	2.492.000,—	8.552.000,—
	1951		
3. Abgaben an die Stadt und das Staatsbad (je 10% des Bruttospielergebnisses)	124.000,—	415.000,—	1.425.000,—
	1978	1983	1988
1. Besucher	5.893,—	21.978,—	26.181,—
2. Abgabe an das Land (60% des Bruttospielergebnisses)	393.000,—	2.338.000,—	3.605.000,—
3. Abgaben an die Stadt und das Staatsbad (je 10% des Bruttospielergebnisses)	65.000,—	389.000,—	600.000,—

Insgesamt wurden in der Zeit vom 09.09.1949 - 31.12.1988 aus Spielbank- und Troneabgaben von der Spielbank Bad Dürkheim an die öffentliche Hand über 245.000.000,—DM abgeführt.



Familiär geführtes Haus, ideal für Urlauber und Tagungsgäste  
**Innerhalb der Gebäude**

- \* 76 sehr ruhig gelegene Gäste-Zimmer mit Sonnenbalkon, Bad/Dusche, WC, Selbstwahltelefon, Radio, Farbfernseher und Minibar
- \* 5 ausgezeichnete Konferenzräume, taghell, sehr ruhig gelegen, mit Video- und Metaplantchnik
- \* Restaurant „Köhlerstube“ mit landestypischen und internationalen Spezialitäten
- \* Schöne Nebenräume für Familienfeiern und Banketts
- \* Große Hallenbadanlage mit Sauna und Solarium

**Im Hotelpark**

- \* beheiztes Freibad \* Boccia-Bahn \* Freiluftschachbrett
- \* Tischtennis \* Schnee-Eulen-Voliere
- \* Rustikaler Grillpavillon mit Räucherofen

**Oase der Ruhe**



**6702 Bad Dürkheim · Seebacher Str. 50-52**



**DORINT Hotel · Kurbunnenstraße 30-32**  
**6702 Bad Dürkheim · ☎ 0 63 22 - 60 10**

**Salinen-Restaurant**

Elegantes Restaurant mit Pfälzer und internationaler Küche

\*

**Cafe, Piano-Bar**

\*

werktags **Manager-Lunch** mittags

\*

sonntags **Familientag** mittags

\*

**13 Konferenzräume**

verschiedener Größe, max. 320 Personen, Tageslicht, modernste Technik, ruhige Lage am Kurpark, Blick ins Grüne

\*

**Salier-Halle**

Kongreßhalle nach Maß bis zu 1000 Personen

\*

**98 Zimmer und 2 Suiten**

mit Bad/Dusche, Farb-TV, Radio, Telefon, Minibar, elektrischem Hosenbügler. Direkt mit dem Hotel verbunden: Salinarium mit 2400 qm

\*

**Gruppen- und Wochenendtarife**

Pauschal- und Freizeitprogramme sind vorbereitet  
 Ausreichend Parkplätze vor dem Haus



**Dorint**... *ein Stück Lebensqualität!*

# Professionelle Casino-Ausstattung

- Roulette-Kessel
- Spieltische + Zubehör
- Tisch-Bespannungen
- Jetons
- Las Vegas-Würfel
- Kartenschlitten + Karten
- **WELTRON** ©  
 Mini-Roulette-Automaten



**Günter Wächtler & Co.**

**8183 Rottach-Egern** Ihr Partner seit 1972

**3000 Hannover 1**

Gustav-Adolf-Straße 18 · Tel. (05 11) 32 54 32

**2000 Hamburg 61**

Tibarg 38 · Tel. (0 40) 58 73 19

Wir sind eines der größten Einzelhandelsgeschäfte mitten in der Stadt.

Was Sie auch suchen - bei der großen Auswahl in allen unseren Abteilungen ist für jeden Geschmack etwas dabei:

**Gardinen – Teppiche – Bodenbeläge – Tisch- und Bettwaren –  
Frottierwaren – Lederwaren – Geschenkartikel**

Ihr Fachgeschäft  
für Raumausstattung

**E. Götzelmann GmbH**

Bad Dürkheim  
Römerplatz 9-11

## Profitieren Sie von unserer Erfahrung!

- Prospekte, Kataloge
- Kalender, Plakate
- Zeitschriften
- Industrie-Etiketten
- Wein- und Sektetiketten



GRAPHISCHE KUNSTANSTALT  
RHEINBERGER GMBH  
Hinterbergstraße 15  
6702 Bad Dürkheim  
Telefon (0 63 22) 6 70 21

**4 Jahreszeiten**

Qualität ist unsere Philosophie –  
höchste Auszeichnungen sind das Ergebnis.  
Unsere Erzeugerabfüllungen sind das Ergebnis,  
wo der Weinbau seit mehr als 2.000 Jahren heimisch ist.  
Diese Tradition verpflichtet,  
Deshalb finden Sie bei uns Riesling  
als Hauptbestand in weltberühmten Lagen.  
Fordern Sie  
unser Angebot an.  
Wir bieten  
dem Kenner  
das Besondere.

Weinproben  
und Kellerführungen  
sind nach Voranmeldung  
jederzeit möglich.

Wingergenossenschaft  
Bad Dürkheim/  
Deutsche Weinstraße  
Kloster Cimburg

Erzeugerabfüllung  
Vier Jahreszeiten

Ihr Meisterbetrieb für den gehobenen, individuellen Innenausbau

Möbelanfertigung • Türenfabrikation

**ECKEL**

Wir liefern Qualität  
aus Meisterhand

- Innenausbau
- Ladenbau

- Fenster in Holz und Kunststoff
- Verglasungen

**Eckel & Söhne GmbH**

Bad Dürkheim, Schlachthausstr. 1  
Tel. (0 63 22) 53 79



## LEISTUNG UND FORTSCHRITT IN UND FÜR BAD DÜRKHEIM

**1,3** Milliarden DM Bilanzsumme beweisen, daß die Kreissparkasse Bad Dürkheim für Privat- und Geschäftskunden ein leistungsfähiger und kompetenter Partner ist. Ein starker Motor für die Infrastruktur unserer Region.

**25** Geschäftsstellen sorgen dafür, daß überall im Landkreis Bad Dürkheim und der Stadt Neustadt die umfangreichen Dienste der Kreissparkasse zur Verfügung stehen.

**360** Mitarbeiter der Kreissparkasse wollen Ihnen als faire Finanzpartner Leistung und Stärke unserer Sparkasse beweisen.

Moderne Technik, Erfahrung und eine gute Ausbildung ermöglichen es uns, Sie in der Unternehmensfinanzierung ebenso wie bei der Wertpapieranlage oder im Auslandsgeschäft umfassend zu beraten.

- ★ Geldautomaten und Kontoauszugsdrucker stehen rund um die Uhr zur Verfügung.
- ★ Ein Finanz-Informationscenter bietet aktuelle Informationen über das Börsen- und Wirtschaftsgeschehen in aller Welt.
- ★ Unsere Hauptstelle ist durchgehend bis 16.00 Uhr, donnerstags bis 18.00 Uhr, die Filiale im Gewerbegebiet täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

*Ihr Partner  
für die Zukunft*

Kreissparkasse Bad Dürkheim 